

Heute, also nach nur etwa 12 Monaten kann ich Ihnen den Vollzug einer nicht unerheblichen Baumaßnahme in unserem Kindergarten melden.



Schon am 14. Dezember 2007 konnte der umgebaute und erweiterte Kindergarten in Anwesenheit von Personen des öffentlichen Lebens und der Bürgerschaft seiner neuen Bestimmung übergeben werden. Nach unserer Investition von € 214.000,00 verfügt der neue Kindergarten nun über alle gesetzlich geforderten Räume und Einrichtungen. Auch ist es dem Planer gelungen Alt und Neu in Licht-Luft- und sonnedurchlässiger Atmosphäre, die jetzt im Kindergarten spürbar ist, gut zu kombinieren.

Betrachten Sie bei Ihrem Besuch das Ensemble, Kindergarten mit seinem naturnahen Außengelände, welches noch an unseren südländischen Fruchtegarten angrenzt, werden Sie feststellen, dass es sich hierbei um ein weiteres Kleinod in der Mitte unserer Gemeinde handelt, und der gesamten Bevölkerung zu Gute kommt.



Großes Echo auf den Sportseiten der regionalen Zeitungen fand der 32. „Großer Rietburgpreis“. Hierbei handelt es sich um einen Radrenn-Klassiker der nach 9-jähriger Pause erstmals wieder im Jahr 2006 in Rhodt ausgetragen wurde. Nicht nur wir waren mit dem Renntag rundum zufrieden, sondern auch die Sportler zeigten sich begeistert von der anspruchsvollen Strecke und dem dichten Zuschauer-spalier entlang der Rennstrecke mit Start und Ziel in der Theresienstraße am Bellplatz. Der Rundkurs führt vom Bellplatz hoch zur Wintergasse, biegt dort ein und reicht bis zur Einmündung Villastraße. Dort führt er rechts nach Edenkoben bis zur Weinstraße und verläuft dann über die Weinstraße bis zur innerörtlichen Einmündung der Theresienstraße und dann die Steigung hoch, wieder zum Bellplatz. Sie können sich vorstellen, dass diese letzte Schwierigkeit, die noch dazu gepflastert ist, die Fahrer ganz besonders herausfordert.

Die Zuschauer sahen interessante Wettkämpfe auf hohem Niveau. Die Jugendlichen, Julius Steigelmann, Sohn von Michael und Michaela Steigelmann und sein Freund Felix Schöfer, Sohn von Martin und Sabine Schöfer, konnten sich als Rhodter gegen mächtige Konkurrenz hervorragend in Szene setzen. Da das Rennen in diesem Jahr bereits wieder zum 3. Mal nach der Pause veranstaltet wird, kann man davon ausgehen, dass es uns gelungen ist, diesen wiederbelebten Klassiker aufs Neue zum festen Bestandteil in unserem Veranstaltungskalender zu machen.

Der Neujahrsempfang mit Empfang und Begrüßung von 32 Neubürger ist auch dieses Jahr innerhalb unserer Gemeinde wieder auf sehr starkes Interesse gestoßen. Alle Neubürger wurden von den Beigeordneten Barbara Krapp und Herbert Heußler und mir begrüßt und namentlich vorgestellt. Als Willkommensgruß bekamen alle, – wie könnte es bei uns anders sein –, ein Weinpräsent überreicht.

In diesem Jahr war ich bemüht neue Akzente zu setzen, indem ich, wie bereits oben erwähnt, die besonderen Leistungen unserer Jugendlichen gewürdigt habe. Unter anderen konnte ich im Rahmenprogramm des Empfangs auf junge hervorragende Musiktalente aus Rhodt zurückgreifen.

Die jungen Musikerinnen: Andrea Klemm aus Neustadt, Theresa Schöfer und Meike Zimmermann Tochter von Rolf und Sylvia Zimmermann, waren, wie man in der Presse lesen konnte, beim Wettbewerb "Jugend musiziert" sehr erfolgreich und erspielten sich folgende Auszeichnungen:

1. Beim Regionalwettbewerb 2007 in Germersheim gewannen sie den 1. Preis mit 24 Punkten
2. beim Landeswettbewerb 2007 in Mainz errangen sie ebenfalls den 1. Preis. Hier erreichten sie 23 Punkten
3. Schließlich wurde dieser musikalische Erfolg beim 44. Bundeswettbewerb 2007 in Nürnberg noch mit 21 Punkten und somit dem 3. Platz gekrönt.

Diese Leistungen sind umso hervorragender einzustufen, wenn man weiß dass bei den einzelnen Ausscheidungen höchstens 25 Punkte erreichbar waren.



Von links nach rechts: Herbert Heußler, Theresia Schöfer, Meike Zimmermann, Andrea Klemm, Irmgard Gromüller, Barbara Krapp.

Obwohl sie schon bei einer weiteren Veranstaltung verpflichtet waren, haben es die Musikerinnen einrichten können bei unserem Neujahrsempfang zu konzertieren und uns mit anspruchsvoller Darbietung zu überzeugen.

Auch von Nicole Hartwig wurde uns ein besonderer musikalischer Genuss beschert. Die Klarinetistin die zur Zeit als Praktikantin bei den Münchner Symphonikern spielt, trug uns zusammen mit ihrer Mutter, die sie am Klavier begleitete, das Klarinetten-Konzert von W.A. Mozart vor.



Nicole Hartwig

Dafür, dass die Musikerinnen mit diesen Leistungen nicht zuletzt auch unseren Ort repräsentieren, bereitete es mir besondere Freude, den jungen Frauen eine Urkunde mit unserer neugeschaffenen Gedenkmünze "800 Jahre Rietburg", verbunden mit den besten Wünschen für die zukünftige Karriere, zu überreichen.

Da unsere Rietburg 800 Jahre war, haben wir aus gegebenem Anlass eine Gedenkmünze aus 999 Feinsilber mit 24-Karat edler Feingoldapplikation in der Größe 30 mm vorgestellt, und zu einem glänzenden Schmuckstück verarbeitet. Sie zeigt auf der Bildseite die Rietburg in 24 Karat Feingoldapplikation mit ihrer exponierten Lage hoch über unsere Gemeinde, und die Rückseite ziert unser Rhodter Ortswappen.

Dass der Rietburgverein und die Gemeinde das 800. Jubiläum noch nicht festlich begehen konnte lag daran, dass er mit seinen Aktivitäten, im Zusammenarbeit mit dem Denkmalschutz Teile der Burganlage ans Tageslicht zu fördern und instandzusetzen, zu sehr belastet ist. Der Gewinn aus der Medaillenaktion kommt diesen Aktivitäten zugute. Die Prägung ist ein Geschenk für die Gemeinde, das sich sehr gut als individuelles Geschenk für Familie und Freunde eignet. Die Münze ist über die VR-Bank Südpfalz zu beziehen und kostet 37,50 Euro incl. MwSt. Ebenso kann die Münze in kleinerer Form als reine Goldmünze (acht Gramm) zum Preis von ca. 200 Euro bestellt werden.



Diese 30 Millimeter messende und 10 Gramm schwere Medaille aus Feinsilber ist auf 800 Stück limitiert.